a) höhere Kreditkosten für Entwicklungsländer auf den Finanzmärkten, selbst unter Berücksichtigung der Kreditausfallrisiken und der Volatilität der Märkte; viele Regierungen lenken einen großen Teil der Einnahmen in den Schuldendienst, können derweil aber nicht genug in die Sicherung grundlegender Rechte in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Sozialschutz investieren;

b) enorme Schwankungen beim Zugang der Länder zu liquiden Mitteln in Krisenzeiten, wobei nur ein geringer Anteil der Sonderziehungsrechte Entwicklungsländern zugewiesen wird; so erhielt beispielsweise der afrikanische Kontinent, auf dem 1,4 Milliarden Menschen und mehr als 60 Prozent der weltweit in extremer Armut lebenden Menschen beheimatet sind, nur 5,2 Prozent der zuletzt aufgelegten Sonderziehungsrechte;

c) drastische Minderinvestitionen in globale öffentliche Güter, einschließlich Pandemievorsorge und Klimamaßnahmen;

d) drastische Minderinvestitionen in globale öffentliche Güter, einschließlich Pandemievorsorge und Klimamaßnahmen.

Ebenso wenig hat die internationale Steuerarchitektur mit einer Welt im Wandel Schritt gehalten.

Reform und Stärkung der globalen wirtschaftlichen Ordnungspolitik

ARGUMENTE FÜR EINE REFORM

Die globale wirtschaftliche Ordnungspolitik hat

Zudem haben die mangelnde Kohärenz und Koor-

Die Mitgliedstaaten des IWF sollten die Zahlungsfähigkeit von den Stimmrechten und Zuteilungen trennen und unterschiedliche Instrumente für unterschiedliche Zwecke entwickeln. Erstens sollte das Verfahren zur Festlegung der Beiträge auf der Grundlage der Zahlungsfähigkeit unkompliziert sein und auf dem Nationaleinkommen beruhen, gegebenenfalls mit Anpassungen und Beschränkungen, wie dies bei den Vereinten Nationen regelmäßig praktiziert wird (siehe Abbildung II für einen Vergleich der verschiedenen Formeln zur Quotenberechnung). Die Beitragsberechnungsformel sollte auch eine automatische Anpassung

ZUSÄTZLICHE REFORMEN

Zusätzliche Reformen der Lenkungsstrukturen internationaler Finanzinstitutionen spielen ebenfalls eine wichtige Rolle für eine ausgewogene Reformagenda. Die aktuelle Struktur der Leitungsgremien ist weniger repräsentativ als die ursprünglich geplante. Das Exekutivdirektorium umfasste ursprünglich 12 Direktorinnen und Direktoren für 44 Mitgliedstaaten. Heute vertreten 24 Direktoriumsmitglieder beim IWF beziehungsweise 25 Direktoriumsmitglieder bei der Weltbank die jeweils 190 Mitgliedstaaten. Um das ursprüngliche Verhältnis von Direktoriumsmitgliedern zu Mitgliedstaaten zu wahren, sollte das Exekutivdirektorium aus rund 52 Mitgliedern bestehen. Die Leitungsgremien stehen vor dem Spannungsverhältnis zwi- WGLIR)¾^MIR^ YRH :IVXVIXYRK HSGL PMI. Erweiterung der Gremien, um mehr Stimmen einen Platz am Tisch zu geben, ohne Weiteres bewerk-

MASSNAHME 2: EINRICHTUNG EINER REPRÄSENTATIVEN DACHORGANISATION, UM DIE KOHÄRENZ DES INTERNATIONALEN SYSTEMS SYSTEMATISCH ZU ERHÖHEN

Die Mitgliedstaaten sollten die sich mit dem Zukunftsgipfel bietende Gelegenheit nutzen, um sich auf ein Koordinierungsorgan für die Beschlussfassung im Wirtschaftsbereich zu verständigen, das die Form eines Zweijährlichen Gipfeltreffens auf der Ebene der Staats- und Regierungsoberhäupter annimmt und an dem Mitglieder der G20 und des Wirtschafts- und Sozialrats sowie der Generalsekretär und die Leiterinnen und Leiter der internationalen Finanzinstitutionen teilnehmen, um auf eine nachhaltigere, inklusivere und resilientere Weltwirtschaft hinzuwirken.

Wie in Unserer gemeinsamen Agenda vermerkt, wäre ein Koordinierungsorgan in Form eines Zweijährlichen Gipfeltreffens im Sinne früherer Vorschläge, einen „Rat für Wirtschaftssicherheit“ einzurichten, ein logisches Forum für die Behandlung dringlicher Fragen, darunter die Förderung ultralangfristiger Finanzierung für eine nachhaltige Entwicklung und eines Stimulus für die Nachhaltigkeitsziele für alle Länder mit entsprechendem Bedarf, sowie langfristigerer Fragen wie die Erhöhung der Zwecktauglichkeit und der Widerstandsfähigkeit der internationalen Finanzarchitektur gegenüber globalen Krisen,

Verringerung der Kosten staatlicher Kreditaufnahme und Schaffung einer dauerhaften Lösung für überschuldungs-gefährdete Länder

ARGUMENTE FÜR EINE REFORM

Die staatliche Kreditaufnahme ermöglicht es den Ländern, in die Zukunft zu investieren. Produktive Investitionen, unter anderem in widerstandsfähige Infrastruktur, können auf lange Sicht die Schuldentragfähigkeit verbessern: Eine wachsende Wirtschaft trägt dazu bei, das nationale Steueraufkommen anzuheben unab-nngh.7 4-C ne

in Klimamaßnahmen, die Umwelt und die Grund-
versorgung zu investieren. So lag beispielsweise
Anfang 2023 die Renditen

Bislang sind Schuldentragfähigkeitsanalysen und Bonitätsbewertungen im Allgemeinen auf O Y V ^ J V M W X M K I ¼ R E R ^ M I P P I -6 M W O I R E Y W K I V M G L X I X 7 X I M gen die Zinssätze während einer Liquiditätskrise sprunghaft an, werden viele Länder – auch solche, die bei der vorher /Lang (de-DE)/MCID3 2 /L4 (e b)-12.53> (d)-10.1 (e)-t2005E (ek)0. (h s-8.6 (h)-11.6(u)-8.47(i)-6.7 8-6.2 (

Gemeinsame Rahmen und der Mechanismus müssen auch für Länder mit mittlerem Einkommen zugänglich sein, die Schuldenerleichterungen benötigen.

Der Mechanismus könnte beispielsweise bei einer multilateralen Entwicklungsbank angesiedelt werden und hätte das Ziel, die innerhalb des Gemeinsamen Rahmens getroffenen Umschuldungsmaßnahmen zu beschleunigen. Schulden würden dem Mechanismus überschrieben, und der Umgang mit den Schulden würde – wie bisher auf Einzelfallbasis – von einem Sachverständigengremium durchgeführt.[8] Der Mechanismus

Massive Aufstockung der Ent-
[MGOPYRKW YRH /PMQE½

ARGUMENTE FÜR EINE REFORM

Im Stimulus für die Nachhaltigkeitsziele wurde hervorgehoben, dass das internationale System sowohl die konzessionäre als auch die nicht-OSR^IWWMSRžVI IVWGL[MRKPMGLI ÖERR^MX¼RER^MI rung für die Ziele und für Klimamaßnahmen aufstocken muss. Öffentliche Entwicklungsbanken sind wie keine andere Institution positioniert, höhere Risiken einzugehen, die Kapitalkosten zu senken und die Investitionen in die Ziele zu beschleunigen. Die multilateralen Entwicklungsbanken müssen langfristige Kredite zu Bedingungen vergeben, die vorsehen sollten, dass die Kosten konzessionärer wie nichtkonzessionärer Kredite unter den marktüblichen Sätzen liegen.

Derzeit wird erörtert, wie das System multilateraler Entwicklungsbanken sein Kapital einsetzt und Mittel vergibt. Indien, das 2023 die Präsidentschaft der G20 innehat, hat die Reformen multilateraler Entwicklungsbanken als Schwerpunkt vorgeschlagen, während die Weltbank selbst einen „Evolutionsfahrplan“ ausgearbeitet hat. Die Kreditvergabe durch multilaterale Entwicklungsbanken ist im historischen Vergleich niedrig, da die Anteilseigner die eingezahlte Kapitalbasis der Banken nicht so stark erhöht haben, dass sie mit dem zunehmenden Umfang der Weltwirtschaft oder dem Investitionsbedarf im Bereich der nachhaltigen Entwicklung Schritt halten könnte..

Zusätzlich werden durch öffentliche Entwick-PYRKW¼RER^MIVYRK 1MXXIP ZSR MRKWKIWEQX BMW 55 Milliarden Dollar pro Jahr aus dem Privatsektor mobilisiert; zum weitaus größten Teil in Ländern mit mittlerem Einkommen. Dies liegt weit unter der Forderung der Weltbank von 2015, aus Milliarden Billionen zu machen, und wirft die Frage auf, wie wirksam das aktuelle Modell zur Mobilisierung privater Finanzmittel ist. Wir müssen uns ambitionierter daranmachen, Mittel aus dem Privatsektor zu mobilisieren und rascher auf politischer Ebene Risikominderung betreiben (Schaffung eines förderlichen innerstaatlichen Umfelds für Investitionen in die nachhaltige Entwicklung, Vorbereitung von Investitionspipelines, verstärkter Kapazitätsaufbau) sowie neue Rahmen für HMI 7XVIYYRK ¼RER^MIPPIV 6MWMOIR IV anderem über multilaterale Entwicklungsbanken.

Multilaterale Entwicklungsbanken prüfen derzeit noch nicht, wie sie ihre konsolidierten Mittel wirksam nutzen und so noch mehr Kredite vergeben können, ohne ihre Bonität in Mitleidenschaft zu ^MILIR %RKIWMGLXW HIW KISKVE¼WGL punkts regionaler Entwicklungsbanken ließen sich die Risiken über das gesamte System multilateraler Entwicklungsbanken streuen und die Kreditvergabe dadurch insgesamt erweitern. Multilaterale Entwicklungsbanken sollten außerdem enger mit dem gesamten System öffentlicher Entwicklungsbanken zusammenarbeiten, das mit)RX[MGOPYRKWFERORIR YRH)RX[MGO zierungsinstitutionen mit einem Gesamtvermögen von 23 Billionen Dollar breit aufgestellt ist.

Bei der Stärkung der Rolle multilateraler Entwicklungsbanken geht es jedoch um mehr als nur um Quantität. Sie werden auch ihre Geschäftsmodelle anpassen müssen, um zu gewährleisten, dass alle von ihnen vergebenen Kredite im Bereich der nachhaltigen Entwicklung eine größere Wirkung

erzielen. Dazu zählen eine Neuausrichtung der

können ergänzende Anreize gesetzt werden, um Kreditnehmer zur Erfüllung ihrer Zielvorgaben im Hinblick auf Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung zu ermutigen.

Zweitens sollten alle öffentlichen Entwicklungsbanken die Finanzierung fossiler Brennstoffe auslaufen lassen und den Umfang und die Qualität der Finanzmittel für die Anpassung an den Klimawandel und den Resilienzaufbau in anfälligen Entwicklungsländern deutlich steigern. Dabei sollten sie besonderes in Bereiche investieren, die für die Herbeiführung eines gerechten Wandels für alle auch weiterhin essenziell sind, etwa in den universellen Sozialschutz und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der grünen Wirtschaft. Es ist unerlässlich, dass multilaterale Entwicklungsbanken das Recht auf eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt fördern und Klimamaßnahmen systematisch in ihre gesamte Tätigkeit einbeziehen, auch in den Bereich Privat-
W I O X S V ¼ R E R ^ M I V Y R K S L R I H E F I M 1 M X X I P Z S R H I V
Finanzierung für nachhaltige Entwicklung in Entwicklungsländern abzuziehen. Das ist besonders deswegen wichtig, weil die Finanzmittel für die Abschwächung des Klimawandels überwiegend

den Makrorisiken (etwa Wechselkursrisiken)

Der Fonds für Verluste und Schäden sollte so schnell wie möglich operationalisiert werden. Die Finanzmittel für Verluste und Schäden sollten automatisch vergeben und zukunftsorientiert eingesetzt werden, um einen resilienten Wiederaufbau sicherzustellent.

MASSNAHME 8: WIRKSAMERE NUTZUNG DES SYSTEMS DER ENTWICKLUNGSBANKEN FÜR EINE ERHÖHTE KREDITVERGABE UND WIRKUNG ZUGUNSTEN DER ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

- Einrichtung eines gemeinsamen Versicherungs- oder Rückversicherungsfonds für ein wirksameres Risikomanagement im gesamten System multilateraler Entwicklungsbanken.
- Verstärkte Zusammenarbeit im gesamten 7]WXIQ MQ ,MRFPMGO EYJ /S¼RER^MIVYRK Kapazitätsaufbau und Wissensaustausch.

Um die Mittel der multilateralen Entwicklungsbanken weitestgehend auszuschöpfen, sollte das internationale System die Risiken im gesamten System multilateraler Entwicklungsbanken FIWWIV WXIYIVR YRXIV ERHIVIQ HYVGL /S¼RER zierung und die Streuung der regionalen Risiken auf globaler Ebene. Erstens sollten multilaterale Entwicklungsbanken ihre gegenseitige Zusam- QIREVFIMX HYVGL /S¼RER^MIVYRK YRH :MWWIRWEYW tausch verstärken. Multilaterale Entwicklungsbanken sollten außerdem enger mit dem gesamten System öffentlicher Entwicklungsbanken zusammenarbeiten, etwa durch Durchleitungsdarlehen und Kapazitätsaufbauhilfe für nationale und subnationale Entwicklungsbanken, und sich deren lokale Kenntnisse zunutze machen.

Zweitens sollten multilaterale Entwicklungsbanken, damit sie ihre Kreditvergabe ausbauen können, ohne dadurch ihre Bonität herabzustufen, Versicherungs- oder Rückversicherungs- JSRHW IMRVMGLXIR YQ HYVGL (MZIVWI Risiken über das gesamte System zu streuen und so besser zu steuern. Dies betrifft unter anderem a) Risiken im Zusammenhang mit regionalen klimabedingten Katastrophen und b) Lokalwährungsrisiken.

MASSNAHME 9: GEWÄHRLEISTUNG DES WEITEREN NUTZENS DES SYSTEMS MULTILATERALER ENTWICKLUNGSBANKEN FÜR DIE ÄRMSTEN

- Die Geber sollten ihre Zusagen im Bereich der öffentlichen Entwicklungshilfe erfüllen, >YWGL³WWI ³FIV I¾^MIRXI 1YPXM +IFIV Strukturen leiten und stehende internationale Finanzierungsmechanismen für konzessionäre Finanzierung erwägen.
- Die Geber sollten sich auf den Grundsatz ZIVT½MGLXIR MLVI >YWEKIR KIKIR³FIV wenigsten entwickelten Ländern und anderen Ländern mit niedrigem Einkommen auch weiterhin zu erfüllen.
- Ausbau der zu Vorzugsbedingungen vergebenen Mittel, einschließlich der Beiträge zur Internationalen Entwicklungsorganisation.
- Systematische Berücksichtigung aller Dimensionen der Anfälligkeit bei den Zuteilungskriterien und Einbeziehung von Faktoren, die über das BIP und Ad-hoc-Ausnahmen hinausgehen.

Viele Länder benötigen nach wie vor Zuschüsse und stark konzessionäre Kredite. Zudem müssen die Bereiche der multilateralen Entwicklungsbanken großzügiger wiederaufgefüllt werden, die konzessionäre Mittel vergeben, damit die Ärmsten nicht zurückgelassen werden.

Die Anspruchs- und Zuteilungskriterien für konzessionäre Kredite sollten sich nicht auf das Einkommen und eine Einschätzung der Qualität der Politikvorgaben und institutionellen Regelungen eines Landes durch die internationalen Finanzinstitutionen beschränken, sondern so aktualisiert werden, dass sie den aktuellen Gefährdungen, unter anderem durch den Klimawandel, Rechnung tragen. Auch die besonderen Bedürfnisse OSR½MOXFIXVSJJIRIV 0žRHI-V Q³WWIR FIV³GOWMGJ tigt werden. Dies kann unterschiedliche operative Mechanismen erfordern, beispielsweise die Nutzung lokaler Durchführungspartner und die Verringerung der Risikoaversion. Die Geberländer können ihre Zusagen im Bereich der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit erfüllen, indem sie mehr Mittel für die Bereiche und Fonds der multilateralen Entwicklungsbanken zusagen, die konzessionäre Finanzierung vergeben. Diese sollten sich an den in Maßnahme 6 beschriebenen ländereigenen Plänen mit Schwerpunkt auf den Zielen für nachhaltige Entwicklung ausrichten. Darüber hinaus sollte die internationale Gemeinschaft ständige internationale Mechanismen für konzessionäre Finanzierung einrichten, die garantieren, dass Mittel erheblichen Umfangs HSVXLMR ½MI…IR [S HIV &IHEVJ EQ KV Abgaben auf grenzüberschreitende Aktivitäten in den Bereichen Schiff- und Luftfahrt, Handel mit fossilen Brennstoffen und internationale Finanztransaktionen bieten sich für die Einrichtung solcher ständiger Mechanismen an. Diese Abgaben sollten so konzipiert werden, dass sie mit Negativanreizen für Aktivitäten vereinbar sind, die den Volkswirtschaften und der Bevölkerung der Entwicklungsländer sowie der globalen Umwelt schaden.

7XžVOYRK HIW KPSFEPIR
Sicherheitsnetzes und Bereitstellung von Liquidität für Länder mit entsprechendem Bedarf

ARGUMENTE FÜR EINE REFORM

(EW KPSFEPI ¼RER^MIPPI 7MGLIVLIMXWRIX^ LEX QMX der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 an Umfang gewonnen, ist jedoch seit 2012 nicht wesentlich gewachsen. Der IWF ist das Kernstück des Netzes, das auch regionale Finanzierungsregelungen, bilaterale Swap-Abkommen und die Devisenreserven der Länder umfasst. Trotz der ZMIPIR)FIRIR HIW KPSFEPIR ¼RER^MIPPIR 7MGLIV heitsnetzes ist der Zugang dazu ungleich.

Durch die Neuzuteilung von Sonderziehungsrechten im August 2021 konnten manche der Lücken im Sicherheitsnetz geschlossen werden. Da die Sonderziehungsrechte den IWF-Mitgliedstaaten jedoch proportional zu ihrer Quote zugeteilt werden, erhielten die Entwicklungsländer nur etwa ein Drittel der 2021 zugeteilten Sonderziehungsrechte, und die krisenanfälligsten Länder noch weit weniger (siehe Abbildung IV). Obwohl sowohl

Nach einer Vereinbarung im IWF sind Sonder-
ziehungsrechte als wichtigstes Reservemedium

In den letzten 15 Jahren haben sich Devisenswap-Vereinbarungen der Zentralbanken als wirksamstes Mittel der Krisenbewältigung erwiesen. Über sie konnte dringend benötigte Liquidität nahezu kostenlos bereitgestellt werden. Ihr Nutzen besteht neben der Liquiditätsbereitstellung auch in einer Beruhigung der Märkte, jedoch haben nur wenige Entwicklungsländer Zugang zu bilateralen Devisenswap-Vereinbarungen (siehe Abbildung V). Letztere können zur Lockerung von Zugangsbeschränkungen beitragen, da der IWF und andere Institutionen umfangreiche Mittel in Swap-ähnlichen Instrumenten halten können, deren Zugang nicht an Stimmrechte im IWF geknüpft ist. Multilaterale Devisenswaps wären vor allem für die Bewältigung exogener Schocks von Bedeutung.

Als 2020 der COVID-19-Schock einsetzte, nutzten nur wenige Länder regionale Finanzvereinbarungen. Dies ging unter anderem auf die geringe Liquidität der meisten Fazilitäten und auf die teils als beschwerlich empfundenen Zugangsbedingungen zurück. Den Zugang zu einem regionalen Sicherheitsnetz an das Bestehen eines IWF-Programms zu knüpfen, ist deswegen besonders problematisch, weil der Zweck eines multilateralen Sicherheitsnetzes unterlaufen wird. Die regionalen und globalen Ebenen des Sicherheitsnetzes sollten aufeinander abgestimmt sein, doch kann eine formale Abkoppelung von den IWF 4VSKVEQQEY½EKIR YRH IMR IV[IMXIVXIW 1MXIP volumen für eine höhere Wirksamkeit dieser Ebene sorgen.

MASSNAHME 11: BEKÄMPFUNG VON KAPITALMARKTVOLATILITÄT

- Verstärkung der makroökonomischen Koordinierung.
- Entwicklungsländer haben Zugang zum vollen Instrumentarium des Kapitalbilanzmanagements.
- Die Ausgangsländer von Kapitalströmen sollten aktiv zur Verringerung der Volatilität beitragen.

Internationale Koordinierung und transparente, proaktive Vorgaben für geldpolitische Entscheidungen in den Ausgangsländern von Kapitalströmen tragen entscheidend dazu bei, negative Übertragungseffekte zu verringern. Die Arbeitsgruppe des Rahmens der G20 für robustes, nachhaltiges und ausgewogenes Wachstum sollte für eine bessere Koordinierung der makroökonomischen Politik in den G20-Ländern sorgen, hat dieses Ziel jedoch verfehlt. Eine solche Koordinierung könnte auf Finanzministerebene und auf der Ebene der Zentralbankvorstände erfolgen. Der IWF wurde damit beauftragt, in einem Bericht dazulegen, wie sich das Vorgehen der Ausgangsländer auf die Entwicklungsländer auswirken wird, und Empfehlungen zur Abfederung der negativen Auswirkungen abzugeben.

Die Länder sollten ihre politischen Maßnahmen stärker mit den Empfängerländern und den zuständigen internationalen normsetzenden Organen abstimmen, um internationale Übertragungseffekte zu verhindern. Diese Abstimmung sollte über ein inklusives institutionelles Organ erfolgen, in dem alle Länder vertreten sind, etwa einem reformierten IWF-Gouverneursrat und einem von den Vereinten Nationen ausgerichteten zweijährlichen Gipfeltreffen.

Auf nationaler Ebene sollten sich die Politikverantwortlichen des gesamten verfügbaren Instrumentariums bedienen, darunter geld- und wechselkurspolitische Maßnahmen, makroprudenzielle Maßnahmen und Maßnahmen zur Kapitallenkung, um die Auswirkungen volatiler internationaler Kapitalströme abzufedern. Maßnahmen zur Kapitallenkung können Anreize für Langzeitinvester arh dMa5 (z)14hl-íáÑiDZ™P QT¤JC3t¨y Í#Ensnm-

Ungeachtet der bestehenden internationalen Rahmenwerke werden große Mengen an Ressourcen illegal geschöpft und durch regulierte und unregulierte Finanzinstitutionen geschleust. Es gibt nach wie vor zu wenige Beispiele für eine wirksame Anwendung von Standards, anderen Maßnahmen und Kooperationsmechanismen.

MASSNAHME 12: STÄRKUNG DER REGULIERUNG UND BEAUFSICHTIGUNG DER BANKEN UND DER FINANZINSTITUTIONEN DES NICHTBANKSEKTORS, UM DAS RISIKOMANAGEMENT ZU VERBESSERN UND DEN FREMDKAPITALANTEIL AUF VERTRETBAREM NIVEAU ZU HALTEN

- Regulierung nach dem Grundsatz „gleiche Aktivität, gleiches Risiko, gleiche Regeln“, um den Risiken für die Integrität von Banken und Finanzinstitutionen des Nichtbanksektors entgegenzuwirken.
-

Der schleppende Fortgang der Forderungen der Entwicklungsländer nach Inklusivität in den Rahmen für Zusammenarbeit in Steuerfragen hat das Vertrauen in den Multilateralismus und das Versprechen der Aktionsagenda von Addis Abeba zerrüttet, aber auch dazu geführt, dass erneut Forderungen nach einem gerechten und wirksamen internationalen Steuersystem zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung laut wurden, das den Anliegen und Kapazitäten aller Länder Rechnung trägt.

MASSNAHME 15: STÄRKUNG DER GLOBALEN STEUERNORMEN, UM DER DIGITALISIERUNG UND GLOBALISIERUNG DURCH EINEN INKLUSIVEN PROZESS GERECHT ZU WERDEN UND DABEI DEN BEDÜRFNISSEN UND KAPAZITÄTEN DER ENTWICKLUNGSLÄNDER U L7 9-178 ER19-SE9

Schlussfolgerung

Den Anstoß für die Reformen in diesem Kurzdossier gab die Tatsache, dass die aktuelle internationale Architektur ihre zentralen Aufgaben nicht erfüllt und nicht in der Lage ist, eine stabile 0 E R K ^ I M X ¼ R E R ^ M I V Y R K J³V H M I > M I P I J³V R E G L L E P X M K I Entwicklung zu unterstützen. Dazu zählen Investitionen in das Recht auf Bildung, Gesundheit und Sozialschutz. Es ist offensichtlich, dass die Zielvorgaben der Ziele für nachhaltige Entwicklung und des Übereinkommens von Paris verfehlt werden, wenn die internationale Finanzarchitektur nicht rasch Ressourcen in großem Umfang in die anfälligsten Volkswirtschaften der Welt leitet. Dieses Versagen stellt eini2 M9 (h)-21.2 (, d)-61-21.24w1.5 (s6)4.5 (e)-15.8 (n)-9.5 5 (n)-8.9-10.1 (u)-11.4 (n)-9d8 (n .3 (s)-

bessere Konditionen

Tätigkeit an den Nachhaltig-keitszielen ausgerichtet

Zuteilung nach Bedarf und Anfälligkeit

Ausbau der Klima-finanzierung durch Zusätzlichkeit

Wirksame Nutzung privater Finanzierung

Ausbau konzessionärer Finanzierung

Globale Steuernormen für Digitalisierung und Globalisierung

Inklusive Steuerarchitektur

Vereinfachte Regeln entsprechend den Bedürfnissen der Entwicklungsländer

Deutlich höhere globale Mindeststeuersätze

Transparenz-instrumente zugunsten aller

Nicht-Gegenseitigkeit zugunsten der Entwicklungsländer

Endnoten

1 Siehe beispielsweise José Antonio Ocampo, Resetting the International Monetary (Non)System (Oxford University Press, 2017).

2 >YHIQ WMRH ,ERHIPWHEXIR EPW -RHMOEXSV J³V HMI 3JJIRLIMX IMRIW 0ERHIW MR IMRIQ WXEVO K
Wirtschaftssystem weniger aussagekräftig, da angesichts der übergroßen Rolle von Kapitalströmen nur wenige Zahlungsbilanzkrisen
HYVGL ERLEPXIRHI ,ERHIPWHI¼^MXI EYWKIP¯WX [IVHIR

3 Bewertung des Risikos untragbarer Auslandsverschuldung für am wenigsten entwickelte Länder und andere Länder mit niedrigem